

Memmingen

Ein Feuerwehrauto für Paraguay

Spende Memminger Floriansjünger unterstützen südamerikanische Kollegen

Memmingen Im südamerikanischen Paraguay, genauer gesagt: in der Hauptstadt Asunción, wird bald ein Fahrzeug der Steinheimer Feuerwehr unterwegs sein. Dieses wird im September im Memminger Stadtteil „ausgemustert“. Die formelle Übergabe des Autos als Spende der Stadt fand jetzt vor dem Memminger Rathaus statt. Feuerwehrleute aus Paraguay nahmen daran teil.

Persönliche Verbindung

Schon vor drei Jahren fand ein solches Einsatzfahrzeug den Weg nach Asunción. Damals hatte Josef Jaser über eine persönliche Verbindung in Paraguay vom dortigen Notstand

gehört, in Eisenburg den Verein „Freunde Bomberos“ (Spanisch für „Feuerwehr“) gegründet und war aktiv geworden. „Die Feuerwehrleute dort brauchen dringend Unterstützung“, sagte Jaser, „ein Tornado hat ihnen 2012 alles, selbst ihr Haus, zerstört. Und sie, die dort Aufgaben der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks und des Roten Kreuzes haben, mussten wieder ganz von vorne anfangen.“

Oscar Acuña, dritthöchster Feuerwehrkommandant in Paraguay, zeigte sich bei der Übergabe des Geschenkes gerührt. „Mir fehlen die Worte, meinen Dank auszudrücken“, sagte er. Im September wird das Fahrzeug per Schiff nach Süd-

amerika gebracht. „Wir wollen es noch mit viel Zubehör, Geräten und notwendigen Utensilien füllen“, berichtete Jaser.

Rollstühle und Rollatoren

Gesucht würden dazu noch gut erhaltene Erste-Hilfe-Sets, aber auch Rollstühle und Rollatoren. Abgeben könne man die Sachspenden bei der Feuerwehr in Eisenburg. Natürlich seien aber auch Geldspenden willkommen, da allein der Transport des Fahrzeuges rund 7000 Euro kosten werde. (py)

Kontakt Potenzielle Spender können sich per E-Mail melden. Die Adresse lautet: josef.jaser@allianz.de.



Memmings Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger übergibt Feuerwehr-Kommandant Oscar Acuña aus Paraguay symbolisch die Schlüssel für das gespendete Fahrzeug.
Foto: Karl Pagany